

Frei Statt Partei

Eintreten für Bürgerinteressen braucht kein Parteibuch

Als Bürger für Bürger, denen Scheuklappen und ein Parteibuch fremd sind, ist der Kreisverband Freie Wähler Bergstraße seit über 35 Jahren politisch aktiv. Zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung trafen sich die Vertreter der angeschlossenen Ortsverbände am 15.06.2023 im Gasthof „Zum Schorsch“ in Erlenbach. Unter großem Beifall der sehr zahlreich erschienen Anwesenden wurde Horst Attig aus Kreidach zum Ehrenmitglied des Kreisverbandes ernannt. Viele Jahrzehnte engagiert er sich in seiner Heimatgemeinde Wald-Michelbach und über 20 Jahre auch im Kreisverband. Außerdem bekleidete er lange Jahre das Amt des Kreisgeschäftsführers. „Seine sachliche und ausgleichende Art hat maßgeblich mit dazu beigetragen, dass der Kreisvorstand nach einer turbulenten Zeit wieder ruhiges Fahrwasser erreichte“, hielt Kreisvorsitzender Walter Öhlenschläger in seiner kurzen Laudatio hervor. Horst Attig wurde anschließend einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Nach der Abwicklung der Vereinsregularien gab Walter Öhlenschläger den Geschäftsbericht des Vorstandes bekannt und freute sich insbesondere, nochmals auf den Beitritt der BfB, Bürger für Bensheim hinzuweisen, wodurch der Kreisverband eine weitere Stärkung erfährt. Aufgrund einer Idee aus Bensheim wurde Anfang des Jahres eine gemeinsame Informationsveranstaltung zu verschiedenen Mobilitätsthemen durchgeführt. Die professionellen Ausführungen von Prof.-Ing. Dr. Jürgen Follmann machten einmal mehr deutlich wo es in den Städten und Gemeinden, vor allem aber auch im Kreisgebiet hapert. Wie schon seit vielen Jahren kümmert sich die Kreistagsfraktion der Freien Wähler Bergstraße auch weiterhin um dieses Thema. Zur nächsten Sitzung des Bergsträßer Kreistages wurde ein Antrag gestellt, dass die überaus wichtigen Mobilitätsthemen künftig nicht mehr nur hinter verschlossenen Türen in der Mobilitätskommission, sondern fester Bestandteil jeder Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, Infrastruktur und Nachhaltigkeit werden. „Bei der Bewältigung der Herausforderungen der Mobilität sollten alle Bürger eingebunden werden. Insbesondere seit der Kreis Bergstraße Mitglied des Mobilitätspaktes der Metropolregion ist“, führte Kreisvorsitzender Walter Öhlenschläger dazu aus.

Weitere Themen des Geschäftsberichtes war die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen. In der kürzlich getroffenen Vereinbarung auf europäischer Ebene ist nach Meinung der Freien Wähler allerdings noch keine echte Problemlösung und Hilfe für die Städte und Gemeinden erkennbar. Diese werden also zunächst weiterhin die Hauptlast verfehlter Bundes- und Landespolitik zu tragen haben und nicht selten muss die Lösung lokaler Herausforderungen deshalb zurückgestellt werden.

Einen echten Erfolg konnte die Kreistagsfraktion mit dem Antrag auf Einrichtung eines Kreis-Förderprogramms für die Anschaffung von Balkon-PV-Anlagen erzielen. Noch bevor der Kreistag überhaupt darüber abstimmen konnte wurde der Vorschlag bereits vom Landrat umgesetzt. Solch eine schnelle Umsetzung wünschen sich die Freien Wähler auch für weitere Anträge. Schnell sollte es nach Meinung der Freien Wähler auch bei der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (SEP) gehen. Die in den vergangenen Wochen mehrfach verbreitete Information, wonach die Schülerzahlen des jüngsten SEP falsch kalkuliert waren ist wenig hilfreich und Schnee von gestern. In der Zwischenzeit hätten die Schülerzahlen längst kreisweit neu kalkuliert und fortgeschrieben werden können. Schließlich fallen zusätzliche Schülerinnen und Schüler nicht vom Himmel sondern sind mit einem Vorlauf von vier bis fünf Jahren planbar. Auch der Nahverkehrsplan sollte jetzt unverzüglich in die Gremien eingebracht werden, den der aktuelle Plan läuft im kommenden Jahr bereits aus. Erfahrungsgemäß benötigen sowohl die Städte und Gemeinden aber auch die

Verwaltung und die politischen Gremien des Kreises einige Zeit für ihre Beratungen. Mit einem kurzen Ausblick auf weitere Herausforderungen in der Kreispolitik endete der Bericht des Vorsitzenden.

Nach kurzer Diskussion gab Frau Doris Öhlenschläger den Bericht der Schatzmeisterin. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung, worauf die einstimmige Entlastung des Vorstandes erfolgte. Der stellvertretende Kreisvorsitzende Karl Heinz Szych dankte allen seitherigen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und hob besonders Hermann Rech aus Absteinach hervor, der für mehrere Jahre die Geschäftsführung des Kreisverbandes innehatte.

Bei der Neuwahl des Kreisvorstandes erfolgten alle Stimmabgaben einstimmig. Zum Vorsitzenden wurde Walter Öhlenschläger gewählt; zu seinem Stellvertreter Karl Heinz Szych. Norbert Golzer wurde zum Schriftführer und Doris Öhlenschläger wurde zur Schatzmeisterin gewählt.

Gleichberechtigte Beisitzer sind Marco Dölp aus Rimbach, Torsten Pfeil aus Bürstadt und Tobias Roth aus Wald-Michelbach. Zu Kassenprüfer wählte die Versammlung Pascal Hubatschek aus Fürth und Steffen Schneider aus Bürstadt. Bei einer weiteren Mitgliederversammlung am 14.07.2023 soll die neue Vereinssatzung verabschiedet werden. Schließlich haben sich die Freien Wähler vom Landesverband abgekoppelt und konzentrieren sich auch künftig ausschließlich auf die politische Arbeit im Kreis Bergstraße. Frei statt Partei, lautet dazu die Losung.